

## Tätigkeitsbericht

aus der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Integration der Stadt Meckenheim nach § 7 Abs. 1 der Geschäftsordnung

Die Arbeitsgemeinschaft für Migration und Integration der Stadt Meckenheim wurde in der Sitzung des Ausschusses für Familie, Integration und Soziales am 18.1.2011 implementiert.

Insgesamt wurden seitdem sieben Sitzungen durchgeführt (18.1.2011, 19.2.2011, 19.4.2011, 4.10.2011, 25.4.2012, 3.7.2012, 23.10.2012), in denen über aktuelle Entwicklungen berichtet sowie Projektvorschläge entwickelt wurden.

Derzeit hat die Arbeitsgemeinschaft 20 Mitglieder, zusammengesetzt aus Menschen mit Migrationshintergrund, Vertretern der Organisationen und Verbände, dem Integrationsbeauftragten und dem Jugendhilfeplaner der Stadt Meckenheim sowie jeweils einem Vertreter aus den Stadtratsfraktionen.

Zunächst bildeten 18 Mitglieder die Arbeitsgemeinschaft für Migration und Integration. Durch Ratsbeschluss wurde die Satzung der Arbeitsgemeinschaft geändert und jeweils ein ständiger Vertreter für den Caritas-Verband Rhein Sieg e.V. und den Stadtsportverband der Organisationen zusätzlich aufgenommen.

### Themen und Arbeitsergebnisse der Arbeitsgemeinschaft

Ziel der **ersten Sitzung** waren das gegenseitige Kennen lernen sowie die Vorstellung der einzelnen Organisationen und ihrer Arbeit.

In der **zweiten Sitzung** konnten die neu hinzugewonnen Mitglieder der AG begrüßt werden. Frau Tayfur, Herr Mudhaffer, Herr Türkmén und Herr Bodabouz gehören seitdem der AG an.

Ferner wurden die Ergebnisse des ersten KommIn Projektes –Integrationskonzept der Stadt Meckenheim - aus den Bereichen Interkulturelles Zusammenleben, Sprache und Bildung sowie Arbeit und Wirtschaft vorgestellt.

In der **dritten Sitzung** wurden verschiedene Themenvorschläge für zukünftige Veranstaltungen und Projekte gesammelt, wie z.B. Begegnungsfeste, Sportveranstaltungen, interreligiöse Veranstaltungen, Freizeitsituation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Meckenheim.

Ebenso wurde über die Wohnsituation in der Adendorfer Str. debattiert. Hierzu wurden zu einem späteren Zeitpunkt mehrere Veranstaltungen durch Ruhrfeld City organisiert.

In der **vierten Sitzung** wurde

- das Ergebnis einer stichprobenartigen Umfrage an Kindertagestätten, Grundschulen, weiterbildenden Schulen sowie Verbänden und Vereinen zum Thema Integration behandelt.
- Frau Wanzcura vom Caritasverband berichtete über die Fortschritte des Integrationslotsenprojektes in Meckenheim und Bornheim.

Ziel dieses Projektes ist der Aufbau eines Integrationslotsenpools, welches ein Hilfesystem für Zuwanderer, die nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, darstellt.

Ämter, Organisationen und andere Einrichtungen wie z. B. Sprachkursträger, Kindertageseinrichtungen, Banken, Ärzte etc können hiervon profitieren. Ziel ist, eine möglichst reibungslose Kommunikation mit den anderssprachigen Zuwanderern gewährleisten zu können.

Vorgestellt wurde auch das neue Konzept der städt. Jugendfreizeitstätte, die vornehmlich von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht wird. Durch die verstärkte Arbeit mit Kindern soll es längerfristig zu einem mehr gemischten Publikum kommen.

Für Jugendliche empfiehlt die Arbeitsgemeinschaft mehrheitlich die Öffnungszeiten auszudehnen.

Themen der **fünften** Sitzung waren ein Bericht der Entwicklung Schulcampus.

Die enge Zusammenarbeit der drei weiterführenden Schulen im Campus auch über den rein schulischen Bereich hinaus dient der stärkeren Integration der betroffenen Schüler und deren Eltern sowie der engen Vernetzung und Zusammenarbeit mit den Institutionen in Meckenheim. So treffen sich z.B. regelmäßig die Schülerververtretungen der einzelnen Schulen sowie die Lehrerräte. Damit werden die Zusammenarbeit und das Miteinander gestärkt. Es werden gemeinsame Veranstaltungen organisiert.

Weiter behandelt wurde der „Tag des Dialoges“, der in den „Tag der Kulturen“ mit eingebettet werden soll sowie die Onlinebefragung „Toleranz fördern- Kompetenz stärken“.

Erneut wurde über die Ergebnisse des Lotsenprojektes des Caritasverbandes berichtet. Ausgebildet wurden Lotsen mit folgenden Sprachkenntnissen:  
aserbeisanisch, berberisch, englisch, französisch, persisch, portugiesisch  
russisch, spanisch, türkisch und kurdisch

Im Rahmen der Vortragsreihe Integration im Caritashaus wurde die Integrationsbeauftragte des Kreis Düren eingeladen, die über die Erfahrungen des „Gütesiegel des Kreises Düren“ berichtete.

Durch die Verleihung des Gütesiegels sollen insbesondere interkulturelle Kompetenzen von Institutionen sichtbar gemacht werden.

In der **sechsten Sitzung** wurde Frau Wiens als Nachfolgerin von Herrn Meny als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Migration und Integration gewählt.

Eine Aufstellung von Institutionen, die in Meckenheim tätig sind und sich unmittelbar mit Migrationsangelegenheiten beschäftigen, wurde vorgestellt. Ebenso wurde eine Liste der Migrantenselbstorganisationen, in denen Meckenheimer Einwohner mit Migrationshintergrund aktiv sind bzw. zu dem Kontakte bestehen, vorgelegt.

Zur Vorbereitung eines „Tag der Kulturen“ wurde eine kleine Arbeitsgruppe gebildet. Die Onlineumfrage „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ wird von einer kleinen Arbeitsgruppe für die Sitzung am 23. Oktober 2012 vorbereitet und vorgestellt.

Berichtet wurde außerdem über die Sozialraumkonferenz des KJW in Merl am 26.04.2012 und die Fragebogenaktion über die in Meckenheim und Rheinbach lebenden Kurden aus Zelxider.

Ferner wurde auf Veranstaltungen für den Bereich der Integration durch die Mitglieder hingewiesen.

In der **siebten Sitzung** wurde das Arbeitsergebnis zur Durchführung eines „Tags des Dialogs“ erörtert. Der *Tag des Dialogs* soll im nächsten Jahr das erste Mal stattfinden.

Der Inhalt des Online-Fragebogens zum Thema „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ wurde von den Mitgliedern einstimmig bei einer Enthaltung angenommen. Herr Tayfur informierte über eine geplante und von der Stadt Meckenheim unterstützte Ausstellung „Unsere kurdischen Nachbarn in Meckenheim aus Zelxider“. Frau Cinar Sahin berichtete über den „Tag des Flüchtlings“, zu dem am 28. September eine Veranstaltung im Caritashaus am Fronhof stattfand.

### **Mitteilungen**

In den Sitzungen wurde unter dem Punkt Mitteilungen u.a. über die aktuelle Situation aus den Bereichen des Bundes, des Landes und des Kreises berichtet.

Hierzu zählten z.B. das BuT (Bildungs- und Teilhabe-Gesetz); das Integrationsportal des Rhein-Sieg-Kreises (hier werden alle relevanten Informationen und Kontakte zu dem Bereich Migration/Integration gesammelt und sind im Internet abrufbar unter <http://www.integrationsportal-rhein-sieg-kreis.de/cms100ip/de/aktuelles/begruessung>) ; das Integrationsgesetz NRW sowie die Einrichtung von Integrationszentren in jedem Kreis und jeder kreisfreien Stadt

Gegen diesen Tätigkeitsbericht wurden seitens der Arbeitsgemeinschaft keine Einwendungen erhoben.

Christian van Engelshoven  
Stadt Meckenheim  
Beauftragter für Inklusion und Migration